

Zeitenwandel in Strümp!

Bei den Strümper Schützen hat es einen Zeitenwandel gegeben: Karl-Heinz Rütten hat die Präsidenten-Würde an Stefan Deußen weitergegeben und die Kameraden haben jetzt definiert, dass Frauen „absolut unverzichtbar“ für den Verein sind.

Strümp. Was andernorts für jahrelange Ausgrenzung sorgte, ging am Freitag in Strümp ganz unspektakulär über die Bühne. Die Satzung des Heimat- und Schützenvereins gab schon lange her, dass auch Frauen aktive Mitglieder sein können, aber erst jetzt haben 13 Markentenderinnen die Aufnahme beantragt. Präsident Karl-Heinz Rütten und Geschäftsführer Heinz Baumeister hatten sich zuvor klar für die Aufnahme ausgesprochen, da die Frauen schon seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil des Schützenfestes und „absolut unverzichtbar“ seien. Bei nur zwei Gegenstimmen und sieben Enthaltungen stimmten die 99 Schützen für die Aufnahme. In der Vereinsordnung wurde zu-



Mit dem Eintritt in den Schützen-Ruhestand von Karl-Heinz Rütten geht in Strümp eine Ära zu Ende: Er war Macher und Anpacker, konnte auch schon mal zu harten Worten - hatte dabei aber immer das Wohl der Strümper Schützen im Auge. Foto: vuhl

dem klargestellt, dass jedem Mitglied Vorstandsämter und Königswürde offen stehen. Für die Strümper ist dies ein klares Signal der Offenheit, denn der HSV will verstärkt um Mitglieder werben. Dabei sind eben auch Frauen, Kinder und Jugendliche Zielgruppen. Für Rütten und Baumeister gingen an diesem Abend aber auch jahrzehntelange Schützenkarrieren zu Ende. Der 75-jährige Chef wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Karl-Heinz Rütten prägte das Strümper Schützenwesen generell über Jahrzehnte, machte es überall bekannt. Rütten machte jetzt für Stefan Deußen Platz. Einstimmig wurde der 42 Jahre alte Landwirt und Familienvater zum neuen Präsidenten gewählt. Auf Baumeister folgte ebenfalls mit einstimmigem Votum Michael Schmidt-Karrenbrock. Weitere Vorstandsmitglieder sind die Stellvertreter Vorsitzenden Jörg Mertens und Karl-Wilhelm Steinfort, Kassierer Udo Wilting, Zeugwart Christof Cames, Archivar Gerd Vasen, Pressewart Stefan Vielen, Jungschützensprecher Nick Marbach und Andreas Steinfort als General.